

Name:

Datum:

Diskussion zum Sojaanbau: ökologisch oder konventionell?

Auf einer Tagung zum Sojaanbau haben sich Vertreter des konventionellen und ökologischen Sojaanbaus getroffen. Beide Interessensgruppen haben sich zur Thematik: "Der Sojaanbau - ökologisch oder konventionell?" geäußert und viele Argumente ausgetauscht.

Eine Journalistin hatte sich während der Diskussionsrunde Notizen zu den Argumenten gemacht. Aber: Welche Argumente und Aussagen stammen noch einmal von den Vertretern des konventionellen oder des ökologischen Sojaanbaus? Ordne zu. Verwende dazu ein **Ö** für **ökologisch** und ein **K** für **konventionell**.



- Durch geschickte Fruchtfolge lässt sich der Einsatz von Düngemitteln leicht reduzieren.
- Pestizide sind ein gutes Mittel, um tierische und pflanzliche Schädlinge zu verringern (Fungizide: Pilzbefall; Insektizide: Insekten; Herbizide: Beikräuter).
- Die Verwendung von Kunstdünger ist sinnvoll. Sie ermöglicht hohe Erträge.
- Monokulturen mit Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln schaden der Biodiversität.
- Beikräuter mechanisch zu bearbeiten ist aufwändig. Deshalb besser Herbizide nutzen.
- Künstliche Düngemittel sowie Pflanzenschutzmittel sind im Einkauf sehr teuer.
- Durch Herbizide kann das Beikraut auf dem Acker leicht reguliert werden.
- Ökologische Landwirtschaft ist zu arbeitsaufwändig.
- Unsere Anbauweise ermöglicht hohe Erträge und niedrige Preise.
- Kein Pflanzenschutz mit chemisch-synthetischen Mitteln.
- Die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit ist ein wichtiges Anliegen.
- Verzicht auf den Einsatz von leicht löslichen mineralischen Düngemittel (Kunstdünger)
- Verwendung von Gründüngung → Anpflanzen von Nutzpflanzen, die den Boden bereichern
- Beikräuter können gut mechanisch durch Hacken oder durch Abflammen bekämpft werden.
- Eine abwechslungsreiche Fruchtfolge fördert die Bodenfruchtbarkeit.
- Monokulturen sind effizienter.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Soja - Vom Acker auf den Teller
Ein Unterrichtskonzept des Soja-Netzwerks

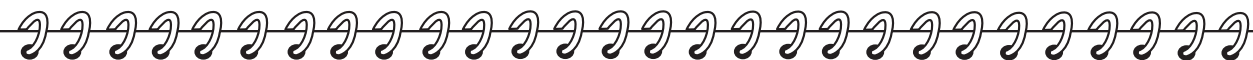
Name:

Datum:

Diskussion zum Sojaanbau: ökologisch oder konventionell? (Lösung)

Auf einer Tagung zum Sojaanbau haben sich Vertreter des konventionellen und ökologischen Sojaanbaus getroffen. Beide Interessensgruppen haben sich zur Thematik: "Der Sojaanbau - ökologisch oder konventionell?" geäußert und viele Argumente ausgetauscht.

Eine Journalistin hatte sich während der Diskussionsrunde Notizen zu den Argumenten gemacht. Aber: Welche Argumente und Aussagen stammen noch einmal von den Vertretern des konventionellen oder des ökologischen Sojaanbaus? Ordne zu. Verwende dazu ein **Ö** für **ökologisch** und ein **K** für **konventionell**.



- Ö** Durch geschickte Fruchtfolge lässt sich der Einsatz von Düngemitteln leicht reduzieren.
- K** Pestizide sind ein gutes Mittel, um tierische und pflanzliche Schädlinge zu verringern (Fungizide= Pilzbefall; Insektizide= Insekten; Herbizide= Beikräuter).
- K** Die Verwendung von Kunstdünger ist sinnvoll. Sie ermöglicht hohe Erträge.
- Ö** Monokulturen mit Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln schaden der Biodiversität.
- K** Beikräuter mechanisch zu bearbeiten ist aufwändig. Deshalb besser Herbizide nutzen.
- Ö** Künstliche Düngemittel sowie Pflanzenschutzmittel sind im Einkauf sehr teuer.
- K** Durch Herbizide kann das Beikraut auf dem Acker leicht reguliert werden.
- K** Ökologische Landwirtschaft ist zu arbeitsaufwändig.
- K** Unsere Anbauweise ermöglicht hohe Erträge und niedrige Preise.
- Ö** kein Pflanzenschutz mit chemisch-synthetischen Mitteln
- Ö** Die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit ist ein wichtiges Anliegen.
- Ö** Verzicht auf den Einsatz von leicht löslichen mineralischen Düngemittel (Kunstdünger).
- Ö** Verwendung von Gründüngung →Anpflanzen von Nutzpflanzen, die den Boden bereichern.
- Ö** Beikräuter können gut mechanisch durch Hacken oder durch Abflammen bekämpft werden.
- Ö** Eine abwechslungsreiche Fruchtfolge fördert die Bodenfruchtbarkeit.
- K** Monokulturen sind effizienter.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Soja - Vom Acker auf den Teller
Ein Unterrichtskonzept des Soja-Netzwerks